

Das Märchen zwischen einem Saiyajin und einem Uchiha

Es war einmal ...

Von Sandra-Lavi-Bookman

Kapitel 12: Ja ich will!

Endlich war es soweit. Heute war nun der Tag der Hochzeit. Es war Alles vorbereitet im Palast und seit gestern Abend waren König Bardock, sein Sohn Son Goku und Jule aus dem Reich der Saiyajins angereist.

Ebenfalls waren wichtige Personen aus den anderen Reichen des Landes angereist wie z.B. Prinz Naruto aus dem Reich der Uzumaki mit seiner Freundin Prinzessin Hinata der Hyuga. Auch der Hokage aus dem Reich der Senju, Tsunade, war her gekommen.

Sie alle waren zur Hochzeit eingeladen und wollten diese sehen, denn es ist das erste Mal, dass ein Uchiha und ein Saiyajin einen Bund für die Ewigkeit schlossen.

Sandra befand sich gerade im Palast und bei ihr war ihre treue Gefährtin Jule. Diese half der Braut dabei sich für die Hochzeit vorzubereiten. Jule kümmerte sich um Frisur und Make-up der Prinzessin und half ihr das prachtvolle Hochzeitskleid anzuziehen.

„Du bist wunderschön Prinzessin.“, sagte Jule, während Sandra sich selbst in einem großen Spiegel betrachtete.

Dabei lächelte sie. Die Prinzessin konnte es kaum erwarten ihren Prinzen zu heiraten. Seitdem Tag an dem sie ihn zum ersten Mal sah, war sie unsterblich in ihn verliebt. Von diesem Tag an wollte sie nur noch eins. Bei ihm sein. Und nun konnte sie es für immer. Sogar ihr strenger Vater König Bardock der Saiyajins stimmte zu und es stand dieser Vermählung nichts mehr im Weg. Sandra war einfach nur überglücklich. In wenigen Stunden würden sie mit ihrem über alles geliebten Prinz Sasuke der Uchiha verheiratet sein.

Bei dem Gedanken schlug ihr Herz schneller. Die Prinzessin war etwas aufgeregt und nervös, was man ihr auch ansah. Sie nahm vorsichtig links und rechts ihr Kleid etwas hoch und drehte sich nach links und recht um sich besser im Spiegel betrachten zu können. Der Anblick, dem ihr der Spiegel bot, gefiel ihr sehr. Sie fragte sich ob sie ihrem Zukünftigen so gefällt. Sie hatte ihn seit gestern Abend nicht mehr gesehen und sie wollte ihn so schnell wie möglich endlich wiedersehen.

Dann klopfte es an der Tür. Jule ging hin und öffnete sie.

König Bardock der Saiyajins betrat den Raum und sagte: „Es ist soweit wir müssen los.“.

„Ja ich komme schon.“, sagte Sandra und drehte sich zu ihrem Vater. Sie lächelte ihn an. „Du siehst wunderschön aus meine kleine Prinzessin.“, sagte Bardock zu seiner Tochter.
„Dad!“, rief sie, denn sie mochte es nicht wenn er sie „meine kleine“ nannte. Bardock ging zu ihr und lächelte.
„Du wirst immer mein kleines Mädchen bleiben, auch wenn du in ein paar Stunden verheiratet sein wirst.“, fügte er noch hinzu.
„Ach Vater...“, sagte sie leise und umarmte ihn.
Auch wenn Bardock immer sehr streng mit ihr war, er liebte seine Tochter, sie war sein größter Stolz und es fiel ihm schwer, dass sie nun heiraten wird. Dann machten sich die Drei gemeinsam auf den Weg.

Zur gleichen Zeit befand sich Sasuke auf der anderen Seite des Palastes. Sein Bruder Prinz Itachi und Prinz Naruto aus dem Reich der Uzumaki waren bei ihm. Sasuke war sehr nervös, er lief die ganze Zeit im Raum hin und her. Er konnte es kaum abwarten endlich seine Liebste zu heiraten.

„Sasuke, jetzt bleib doch mal ruhig, sie wird dir schon nicht weglaufen.“, sagte Itachi und machte sich damit etwas über Sasukes Nervosität lustig, aber er wollte auch damit seinen Bruder etwas aufheitern.

„Haha. Das weiß ich auch!“, sagte Sasuke etwas genervt zu seinem älteren Bruder.

„Dann bleib doch ruhig, wenn du es weißt.“, sagte Itachi daraufhin.

„Du hast gut reden, du heiratest ja auch nicht gleich.“, sagte Sasuke, welcher einen schwarzen Anzug und ein weißes Hemd trug.

Naruto lachte und sagte: „Unser Mister-Cool ist nervös. Als ob du dir Sorgen machen müsstest, dass sie dich nicht mehr will.“.

„Ja eben, Naruto hat recht.“, stimmte Itachi zu und ging auf seinen Bruder zu.

Er legte seine Hände auf Sasukes Schultern, sah in seine Augen und sagte: „Mach dich nicht verrückt. Sie liebt dich und du liebst sie. Es kann gar nichts schief gehen.“.

Itachi wollte damit seinem kleinen Bruder ein wenig die Angst nehmen. Sasuke seufzte stark.

„Ja ihr habt ja recht.“, sagte er.

„Na Komm, lass uns gehen bevor am Ende noch die Braut vor dem Bräutigam da ist.“, scherzte Itachi und lachte etwas dabei.

„Könnte passieren, wenn Sasuke weiterhin so nervös hin und her läuft.“, fügte Naruto hinzu und lachte.

„Naruto du bist echt ein Volltrottel!“, sagte Sasuke daraufhin. Dann gingen sie alle Drei gemeinsam los.

Natürlich war Sasuke vor Sandra da. Gemeinsam mit Itachi sprach er noch kurz mit seinen Eltern und dann ging er über den roten Teppich, welcher in der Mitte lag, zum Altar. Die Gäste waren bereits alle da, sie saßen jeweils links und rechts. Ganz vorne saßen König Fugaku der Uchiha, seine Frau Königin Mikoto der Uchiha, Prinz Itachi der Uchiha, Prinz Son Goku der Saiyajins und Jule. Der Platz zwischen Son Goku und Jule war noch leer, da König Bardock der Saiyajins erst dort Platz nahm, nachdem er seine Tochter zum Altar begleitet hatte.

Sasuke stand bereit.

Er schluckte einmal und dachte: „Jetzt wird es ernst!“.

Er war immer noch sehr nervös, trotz des aufmunterten Gerede von Itachi und Naruto. Doch nun war es endlich soweit.

Alle Gäste standen auf und dann kam auch schon die Braut, Prinzessin Sandra der Saiyajins, in Begleitung ihres Vaters König Bardock der Saiyajins rein. In dem Moment drehte sich Sasuke zu ihr um. Er war hin und weg, als er sie sah in ihrem weißen Brautkleid. Sandra löste sich von ihrem Vater, der sich nun setzte, und ging zu Sasuke. Sandra lächelte ihn an und Sasuke nahm ihre Hand.

„Du siehst wundervoll aus.“, sagte er ihr leise und lächelte.

„Danke...“, sagte sie leise.

Dann begann die Zeremonie und alle setzten sich.

Der Priester begann seine Rede. Dann wand er sich dem Brautpaar zu. Sasuke und Sandra standen auf und sie hielten sich weiterhin an der Hand.

Der Priester sprach zu erst zu Sasuke: „So frage ich sie, Prinz Sasuke der Uchiha. Wollen sie die hier anwesende Prinzessin Sandra der Saiyajins zur Frau nehmen, sie lieben und ehren?“.

Sasuke lächelte und sah in Sandras Augen, als er laut sagte: „Ja ich will!“.

Dann wand sich der Priester zu Sandra und sagte: „So frage ich sie, Prinzessin Sandra der Saiyajins. Wollen sie den hier anwesenden Prinz Sasuke der Uchiha zum Mann nehmen, ihn lieben und ehren?“.

Sandra sah ebenfalls in Sasukes Augen und lächelte.

Sie sagte laut: „Ja ich will!“.

Danach tauschten sie die Ringe. Sasuke steckte Sandra den Ehering an ihren linken Ringfinger und sie tat das Selbe bei Sasuke.

„Damit erkläre ich sie hier mit zu Mann und Frau!“, sprach der Priester, „Sie dürfen die Braut jetzt küssen!“.

Sofort legte Sasuke seine Hand an Sandras Rücken und zog sie an sich ran. Dann küssten sie sich leidenschaftlich. Nun waren sie verheiratet, jetzt würde sie nichts mehr trennen.

Nach der Hochzeit feierten sie mit allen im Palast und alle gratulierten dem glücklichen, frisch verheirateten Paar zur Hochzeit. Sie aßen, tranken und hatten alle viel Spaß auf der Feier.

Spät am Abend waren Sasuke und Sandra alleine auf dem Balkon vor ihrem Zimmer. Es war eine sternenklare Nacht. Sie waren beide überglücklich.

Sasuke umarmte Sandra, sah in ihre Augen und sagte: „Jetzt werden wir für immer zusammen sein.“.

„Ja.“, sagte Sandra, lächelte und sah in seine Augen.

„Ich liebe dich.“, fügte sie noch hinzu.

„Ich dich auch.“, sagte er daraufhin.

Dann küssten sie sich leidenschaftlich und innig.